



DECA Info-Event

Umweltförderung im Inland - Neuerungen per 01.07.2020

Klaus Frühmann

Neuerungen in der UFI per 01.07.2020



Erhöhung des UFI-Zusagerahmens auf **90,2 Mio. Euro für 2020** (+ 28 % ggb. 2019)



UFI-Kommission hat zahlreiche **Erweiterungen und Verbesserungen** im Förderungsangebot beschlossen



Änderungen werden für beurteilte Projekte **ab 01.07.2020** wirksam



Laufend aktuelle Infos im KPC-Newsletter. Anmeldung unter:

<https://www.umweltfoerderung.at/newsletter.html>

Umwelteffektbezogene Förderungsobergrenze (CO₂-Deckel)

- Anhebung von **45 EURa/t auf 60 EURa/t** (+ 33 %)
- Deckelung betraf vor allem kleinere Projekte mit langen Amortisationszeiträumen (insb. Energiesparmaßnahmen). Schlechte Rentabilität wird von den derzeit niedrigen fossilen Energiepreisen zusätzlich verschärft

Umwelteffektbezogene Förderungsobergrenze

- Anhebung von **1,5 auf 4,5 Mio. Euro** pro Projekt
- Projekte mit hohem **Innovations- und Demonstrationscharakter** und **Energieeffizienzmaßnahmen** mit industrieller Prägung profitieren
- Anhebung soll industrielle Maßnahmen mit üblicherweise niedrigeren spezifischen Förderungskosten (EUR/tCO₂) anreizen

Energiezentralen

zur innerbetrieblichen Wärme- und Kältebereitstellung

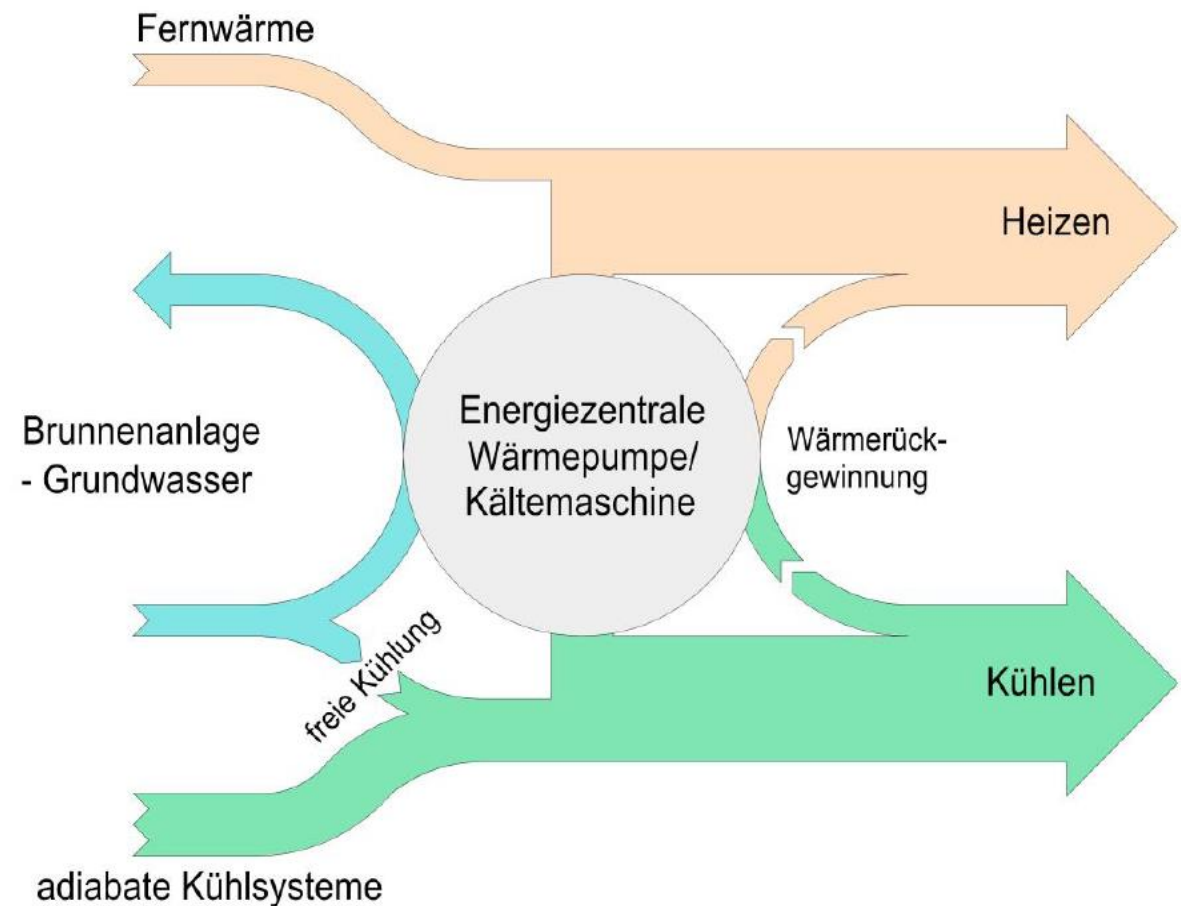


- Energiezentrale: innovative Kombination von Maßnahmen zur innerbetrieblichen Bereitstellung von Wärme- und Kälte
- Errichtung von primären Verteilsystemen für Wärme und Kälte zur innerbetrieblichen Raumheizung und für Prozesse
- Energiezentrale muss eine Kombination aus mindestens drei der fünf angeführten Komponenten sein
- Förderungssatz = 30 %
+ 5 % für KMU
+ 5 % für regionales Waldhackgut

Innerbetriebliche Energiezentralen

Beispiele

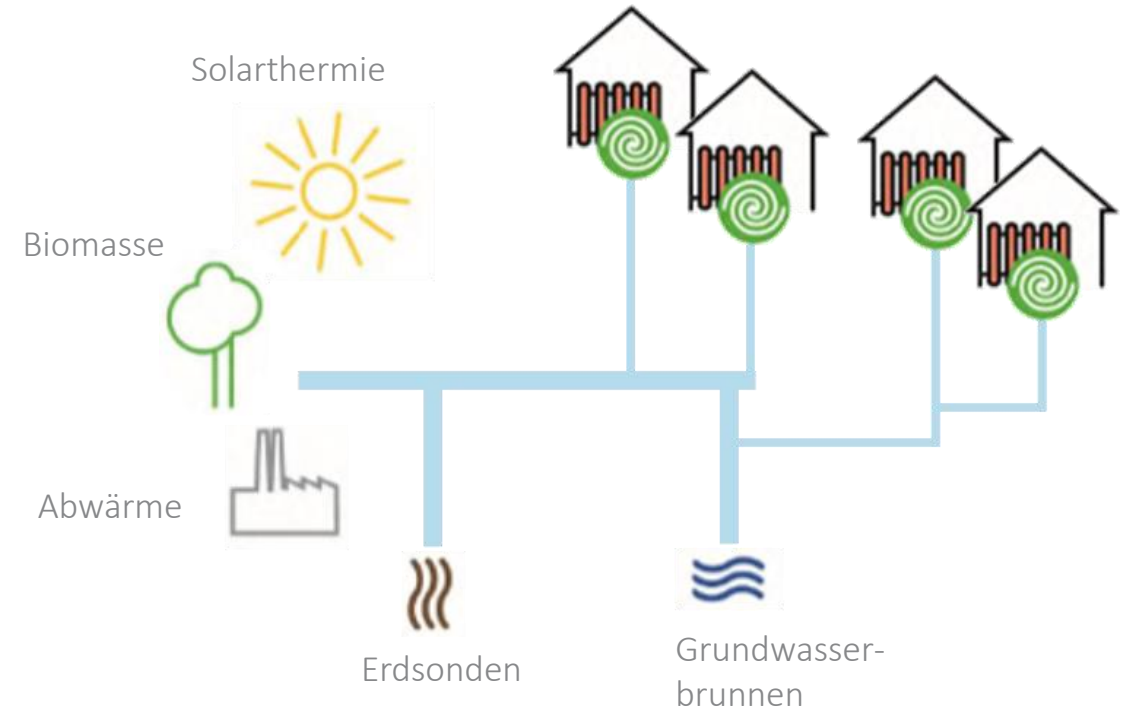
- Wärme-Kälte-Kopplung mit Wärmepumpen bzw. Kältemaschinen
- Speichersysteme für Wärme- und Kälteüberschüsse, wenn Gleichzeitigkeit nicht gegeben ist
- Grundwasserbrunnen - zusätzliche Wärmequelle/Wärmesenke bei Bedarf
- Free-Cooling über Grundwasser oder adiabate Kühlung
- Prozess- und Klimakühlung auf zwei Temperaturniveaus
- Heizungs- und Warmwasser bzw. Prozesswärme auf zwei Temperaturniveaus (Hohe Temperatur mit Fernwärme)





- Errichtung von Heizzentralen auf Basis erneuerbarer Energieträger oder Nutzung von Abwärme (Wärmepumpe, Biomassekessel/Biomasse-KWK, Solarthermie, industrielle Abwärme, Geothermie)
- Errichtung von Verteilnetzen zur Wärmeversorgung Dritter
- Heizzentrale oder Verteilnetz müssen zumindest ein Innovationskriterium erfüllen
- Förderungssatz = 30 %
+ 5 % für KMU
+ 5 % für regionales Waldhackgut

- „**Kaltes Fernwärmenetz**“ (Anergienetz): niedrige Vorlauftemperaturen im Fernwärmenetz mit dezentralen Wärmepumpen
- **Lastmanagement** der Wärmespeicher beim Fernwärmekunden
- Übergeordnete Steuerung durch den Netzbetreiber von **dezentralen Wärmepumpen** beim Fernwärmekunden
- Integration von **mehreren Wärmequellen** z.B. Abwärme aus industriellen oder gewerblichen Prozessen (Kälteanlagen, Serverräume), Biomassekessel, Solarthermie, etc.



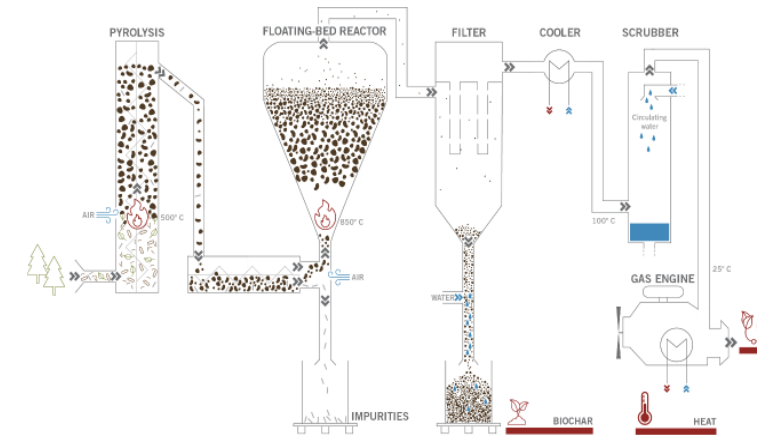
Biomasse Kraft-Wärme-Kopplung und Holzvergasung

Änderung und Erweiterung des Förderungsbereiches

Biomasse-Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen

zur Eigenversorgung mit Strom/Wärme (bzw. Nah-/Fernwärmeversorgung)

- mindestens **80 % energetischer Jahresnutzungsgrad**
- mindestens **4.000 Volllaststunden** pro Jahr
- mindestens **80 % Eigennutzung bei Strom** und mindestens **80 % Eigennutzung für Wärme** (bzw. Einspeisung in Nah-/Fernwärmenetz)



Thermische Vergasungsanlagen und Aufbereitung von Produktgas

auf Basis fester Biomasse zur Gas-Eigenversorgung

- mindestens **80 % Eigennutzung** des erzeugten Produktgases

Förderungshöhe

- | | |
|------------|---|
| Fördersatz | 25 % |
| Zuschläge | +5 % Nachhaltigkeitszuschlag (WHG < 50 km Transportdistanz) |
| | +5 % (max. 10.000 Euro) für EMAS-zertifizierte Unternehmen |

Keine Förderung von Anlagen bei
Einspeisung (>20 %) von Strom
oder Gas ins öffentliche Netz!

Konjunktureller Impuls durch Erhöhung des Förderungssatzes von 30 % um

- +10 % für Klein- und Kleinstunternehmen sowie Vereine und konfessionelle Einrichtungen
- +5 % für mittlere Unternehmen

Neue Zuschläge für

- +5 % für Fassadenbegrünung von zumindest 25 % der Fassadenflächen
- +5% für Sanierung von Gebäuden, welche im Ortskern liegen (Bauland Kerngebiet)



Weitere Änderungen

- Erhöhung der Förderungsbegrenzung auf 1,00 Euro je kWh Heizwärmebedarfsreduktion (bisher 0,88 Euro/kWh)
- Nachweis kann durch OIB-Richtlinie 6 Stand 2015 oder 2019 erfolgen (Richtlinie 2019 ist noch nicht in allen Bundesländern umgesetzt)
- Streichung des Förderungsangebots für gebäudeintegrierte PV wegen mangelnder Nachfrage und Abgrenzung zu anderen Förderungsinstrumenten

Anpassung der U-Werte an OIB Richtlinie 6 Stand 2019

- Dämmung oberste Geschoßdecke/Dach max. 0,14 W/m²K bzw. mind. 26 cm Dämmmaterial (bisher 0,18 W/m²K bzw. 20 cm)
- Lichtkuppeln/Lichtbänder max. 1,4 W/m²K (bisher 1,7 W/m²K)

Anpassung der Förderungspauschalen

Valorisierung der Förderungspauschalen (lt. Baupreisindex 13% Anstieg der Baupreise im Hochbau seit 2015).



	Fenster, Türen und Tore	Flach- und Steildach	Oberste Geschoßdecke
Pauschalsatz	55 Euro / m ² bisher (50 Euro /m ²)	16 Euro / m ² bisher (14 Euro /m ²)	7 Euro / m ² bisher (6 Euro /m ²)

Neubau in energieeffizienter Bauweise

Anpassungen

Konjunktureller Impuls durch Erhöhung des Pauschalsatzes

- auf 0,90 Euro/kWh für **Klein- und Kleinstunternehmen** sowie Vereine und konfessionelle Einrichtungen
- auf 0,80 Euro/kWh für **mittlere Unternehmen**

Neue Zuschläge für

- + 0,10 Euro/kWh für **Fassadenbegrünung** (mind. 25 % der Fassadenflächen)
- + 0,10 Euro/kWh für Neubauten in **Vollholz- oder Holzriegelkonstruktionen** (mind. 50 % der beheizten Gebäudehüllfläche, ausgen. Dachkonstruktionen > 20 % Neigung)

Weitere Änderung

- Nachweis kann durch **OIB-Richtlinie 6 Stand 2015 oder 2019** erfolgen (Richtlinie 2019 ist noch nicht in allen Bundesländern umgesetzt)



E-Mobilitätspaket (1)

Fahrzeuge

Förderungsgegenstand (einstufige Projekte)	Bundesförderung		Bonus Fahrzeugimporteure	
	Pauschale	Erhöhung	Pauschale	Erhöhung
E-PKW	1.500 Euro	+ 1.500 Euro	1.500 Euro	+ 500 Euro
Plug-In Hybrid, Range Extender Plug-In Hybrid für 7+1 Personen (M1)	750 Euro	+ 500 Euro	750 Euro	+ 500 Euro
Leichtes E-Nutzfahrzeug (N1 >2,0 und ≤2,5 t):	3.500 Euro	+ 2.000 Euro	1.500 Euro	+ 500 Euro
Leichtes E-Nutzfahrzeug (N1 >2,5 t):	8.500 Euro	+ 2.000 Euro	1.500 Euro	+ 500 Euro
E-Kleinbus (M2)	20.000 Euro	+ 2.000 Euro	-	+ 2.000 Euro
E-Leichtfahrzeug (L2e, L5e, L6e, L7e)	1.000 Euro	+ 300 Euro		
E-Kleinbus mit reinem Elektroantrieb (BEV) und Brennstoffzelle (FCEV) für 7+1 Personen (M1 ≤2,0 t)	1.500 Euro	+ 1.500 Euro	1.500 Euro	+ 1.500 Euro
E-Kleinbus zugelassen für 7+1 Personen (M1 >2,0 und ≤2,5 t)	1.500 Euro	+ 4.000 Euro	1.500 Euro	+ 500 Euro
E-Kleinbus zugelassen für 7+1 Personen (M1 >2,5 t)	1.500 Euro	+ 9.000 Euro	1.500 Euro	+ 500 Euro

E-Mobilitätspaket (2)

Ladestationen, Fahrzeuge



Förderungsgegenstand	Bundesförderung		Bonus Fahrzeugimporteure	
	Pauschale	Erhöhung	bisher	Erhöhung
Normalladen an Wallbox mehr als 3,7 kW bis 22 kW	200 Euro	+ 100 Euro	-	-
Normalladen an Standsäule mehr als 3,7 kW bis 22 kW	1.000 Euro	+ 500 Euro	-	-
Beschleunigtes Laden mehr als 22 kW bis 43 kW	2.000 Euro	+ 1.000 Euro	-	-
Schnellladen	10.000 Euro	+ 5.000 Euro	-	-
E-Nutzfahrzeug (N2)	20.000 Euro	+ 2.000 Euro	-	+ 2.000 Euro
E-Nutzfahrzeug (N3)	50.000 Euro	+ 5.000 Euro	-	+ 5.000 Euro
E-Bus (M3 zu 39 Personen)	40.000 Euro	+ 12.000 Euro	-	-
E-Bus (M3 mehr als 39 und bis zu 120 Personen)	60.000 Euro	+ 18.000 Euro	-	-
E-Bus (M3 mehr als 120 Personen)	100.000 Euro	+ 30.000 Euro	-	-
DC Schnellladestation	20.000 Euro	+ 10.000 Euro	-	-



Dr. Klaus Frühmann
Abteilungsleiter Klima und Umwelt

Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Türkenstraße 9, 1092 Wien
Telefon: +43 (0)1/31 6 31-0
Fax: +43 (0)1/31 6 31-104
www.publicconsulting.at